

Uli Boldt

Klingende Tore¹

Ziel dieser Vertrauensübung ist es, eine „blinde“ Person sicher durch den Raum zu führen. Dazu verteilen sich mehrere Personen im Raum und bilden jeweils zu zweit ein „klingendes Tor“. Hierfür stellen sie sich die zwei „Torpfeiler“ in einem Abstand von etwa einem Meter voneinander entfernt gegenüber auf und verabreden ein gemeinsames Geräusch. Alle „klingenden Tore“ sind danach in einem Abstand von zwei Metern gut im Raum verteilt.

Ist alles bestens arrangiert, beginnt die „blinde“ Person ihren Gang durch die Tore. Das erste Tor beginnt, die Person zu leiten, indem sie das verabredete Geräusch erklingen lässt (Pfeifen oder Muhen oder Klatschen oder ...). Hat die „blinde“ Person das erste Tor durchschritten, verstummen die beiden „Torpfeiler“. Die nächsten „Torpfeiler“ setzen ein. Wenn die Person alle Tore durchschritten hat, ist die Übung zu Ende und die nächste Person ist an der Reihe.

Variationen:

- In großen Gruppen ist es ratsam, dass man die Gruppe in zwei Gruppen teilt, die dann jeweils als Untergruppen das Spiel durchführen.
- Man kann gleichzeitig (allerdings die einzelnen Personen nacheinander) mehrere „blinde“ Personen auf die Reise schicken.
- Tore sind nicht immer starr. Es gibt auch Drehtüren, die man spielerisch nachstellen kann, indem sich die Torpfeiler bewegen.

¹ In Anlehnung an: Doedi, Holger: unveröffentlichtes Manuskript (1997)